

Pronta assistenza sanitaria curativa per via aerea

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **37 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nordland ont eu pour conséquence d'amener aussi les autres parties de la Suède à s'intéresser à ce mode de transport.»

Voici enfin, résumées brièvement, les exigences que doivent remplir les avions sanitaires dans les pays scandinaves: «L'avion doit contenir une place pour l'aviateur, une place pour un mécanicien et une pour un malade couché sur un brancard; cette dernière place doit être couverte et chauffable; en outre, on doit pouvoir y accéder de telle manière que le brancard sur lequel le malade est transporté puisse fa-

cilement y être introduit. Il est désirable qu'il y ait encore une place pour un infirmier. L'avion doit être muni de flotteurs ainsi que de skis, et avoir un rayon d'action d'environ 600 km.»

Il nous a paru intéressant de donner un court aperçu de l'exposé si complet du médecin suédois. Dans notre pays aussi l'aviation a déjà rendu des services qu'on pourrait appeler sanitaires, soit pour la découverte de gens perdus dans la haute montagne, pour leur ravitaillement, soit enfin pour le transport rapide dans un hôpital.

D^r M^l.

Pronta assistenza sanitaria curativa per via aerea.

Agli abitanti del villaggio di Fort Vermillon (Canadà) fu spedito per mezzo di aeroplani il siero antidifterico per combattere l'epidemia di cui furono colpiti. Di ritorno alla base di Edmonton gli aviatori hanno riferito che da quando è stata iniziata l'iniezione del farmaco non si sono avuti più casi mortali. L'epidemia aveva già colpito duecento persone. Uno degli aeroplani soccorritori ebbe due

panne al motore, che il meccanico riuscì a riparare in volo. Al terzo arresto, l'apparecchio dovette scendere: il pilota e il meccanico rimasero incolumi.

È da notarsi che Fort Vermillon è un piccolo villaggio di poche centinaia di abitanti, sito a trecentocinquanta miglia al nord di Edmonton, nel cuore della zona semidesertica della provincia canadese di Alberta. *(Croce Rossa italiana.)*

Wer ist hysterisch?

Wenn Xanthippe ihrem Sokrates eine jener häuslichen Szenen machte, durch die sie unsterblich geworden, mag sie ihm alles mögliche vorgeworfen haben; daß er „hysterisch“ sei, hat sie sicherlich niemals behauptet. Denn Hysterie galt bei den alten Griechen als eine rein weibliche Krankheit, deren Namen sie von „Hysteron“, der Gebärmutter, ableiteten. Erst sehr viel später entdeckte man, daß man es hier durchaus mit keinem Privileg des schwachen Geschlechtes zu tun hatte. Heute hat der Mann auch auf diesem Gebiete Gleichberechtigung erlangt, und bei Gelegen-

heit einer Gardinenpredigt werfen sich die beiden Parteien — gleiches Unrecht für alle! — zusammen mit anderen Gegenständen, auch ihre Hysterie an den Kopf. Stets als diffamierende Beschimpfung.

Das ist eine Beleidigung, vielleicht am tauglichen Objekt, aber immer mit untauglichen Mitteln. Denn die Diagnose Hysterie kann niemals ein moralisches Werturteil bedeuten, und will man die Frage „Wer ist hysterisch?“ objektiv beantworten, so muß man sich zunächst von diesem weitverbreiteten, tiefeingewurzelten Irrtum freimachen.